

Ergebnisse

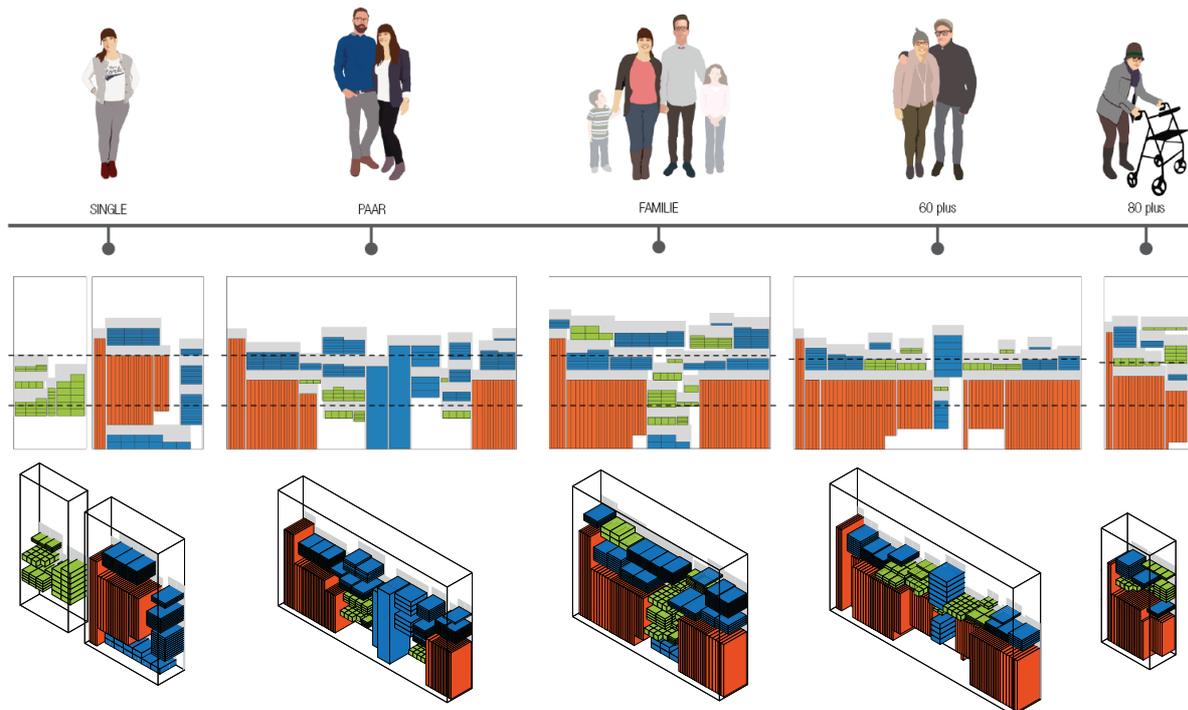
Bei der Gestaltung eines lebenslaufbeständigen Möbels müssen ergonomische Aspekte beachtet werden. **Mobilität und Ergonomie** verändern sich im Lebenslauf und damit verbundene schränkt sich der Komfortbereich immer stärker ein.

Auch **Flexibilität** ist ein deutliches Merkmal einer zukunftsfähigen Gestaltung. Objekte den Wohnraum betreffend (Immobilien und Einrichtungsgegenstände) müssten anpassbar auf unterschiedliche Wohn- und Lebenssituationen sein. Hierfür sinnvoll ist es, dass Objekte Mehrfach- und auch Andersnutzungen zugedacht werden können. Mit dem Alter, aber auch durch andere Vorkommnisse muss Flexibilität auch in Hinblick auf körperliche Einschränkungen gegeben sein, z.B. für körperliche Verletzungen.

Steigerung der **beruflichen Mobilität** wird dazu führen, dass Möbel vermehrt Umzügen ausgesetzt sind und sollten deswegen zerlegbar, leicht zu tragen, leicht montierbar und robust ausgebildet sein.

Prognosen zu Folge wird Wohnfläche auch in Zukunft noch teurer, weswegen **Wohnen auf wenig Raum** zunehmend an Bedeutung gewinnen wird. Noch ungenutzte Schranktiefen bieten hierfür Potential, denn sie werden noch nicht hinreichend berücksichtigt bei der Gestaltung von Mobiliar. Das wird insbesondere bei großformatigen Möbeln deutlich.

Eine weitere Entwicklung in der Gesellschaft ist die Zunahme an **kultureller Vielfalt**: Das Ermöglichen von Mehrfach- und Andersnutzungen kann dieser Entwicklung gerecht werden.



Ausblick

Die Studie „Universal Privacy Room“ war ein erster Schritt für die Konzeption eines lebenslaufbeständigen Möbels. Weitere gemeinsame Produktentwicklung mit wissenschaftlicher Begleitforschung ist geplant.

Kontakt und Rückfragen

- Prof. Ulrich Nether PerceptionLab [ulrich.nether\[at\]hs-owl.de](mailto:ulrich.nether[at]hs-owl.de)
- Georg Wittenbrink Firma Vauth-Sagel [gwittenbrink\[at\]vauth-sagel.de](mailto:gwittenbrink[at]vauth-sagel.de)
- Marc Farke Firma Nolte Delbrück [marc.farke\[at\]nolteD.com](mailto:marc.farke[at]nolteD.com)

13.07.2016 // Julia Kirch